



Westfälischer Ärztetag: Masterplan Medizinnachwuchs 2020

Münster,
17. August 2015

Windhorst: Fünf Forderungen für eine bessere Ausbildung des medizinischen Nachwuchses

26/15_hei

Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL), Dr. Theodor Windhorst, will die Ausbildung des medizinischen Nachwuchses verbessern. Dazu hat er im Vorfeld des achten Westfälischen Ärztetages, der sich mit dem Thema „Masterplan Medizinnachwuchs 2020“ beschäftigt, einen Forderungskatalog der ÄKWL an die Bundes- und Landespolitik präsentiert. Die Politik habe hier eine „Bringschuld“, so Windhorst: „Gute Patientenversorgung basiert auf einer qualitativ hochwertigen ärztlichen Ausbildung.“

Einem möglichst frühzeitigen Praxisbezug im Studium komme eine entscheidende Bedeutung zu, so der Kammerpräsident. Angehende Ärztinnen und Ärzte müssten umfassend auf die Versorgung von Patientinnen und Patienten vorbereitet werden. Ärztliche Ausbildung bedeute nicht nur Aneignung von medizinischem Fachwissen. Man müsse dem medizinischen Nachwuchs auch eine Perspektive über die Approbation hinaus bieten. „Nachwuchsentwicklung hört nicht beim approbierten Arzt auf, sondern umfasst auch die Frage: Wo wollen die angehenden Ärztinnen und Ärzte künftig tätig sein?“

Fünf Punkte umfasst die Liste der ÄKWL-Forderungen:

1. Mehr Studienplätze! „Heute gibt es weniger Medizinstudienplätze als Mitte der 90er Jahre. Diese künstliche Verknappung ist ein wesentlicher Grund für den Ärztemangel. Derzeit werden jährlich rund 10.600 Studierende zum Medizinstudium zugelassen, es müssten jedoch mindestens 16.000 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung stehen.“

2. Andere Zugangsbedingungen zum Medizinstudium! „Der Nachwuchs in der Patientenversorgung wird dringend benötigt, deshalb muss die derzeit zu starke Fokussierung auf die Abiturnote aufgegeben werden. Das Abitur sollte zwar Basis bleiben, aber die Note hat zu starkes Gewicht. Soziales Engagement und bereits abgeschlossene Ausbildungen in Medizinberufen müssen in einem neuen Kriterienkatalog stärker berücksichtigt werden.“

3. Stärkere Universitäten! „Die Hochschulen müssen bei der Studienplatzvergabe gestärkt werden, sie haben die Möglichkeit, Studierende selbst auszuwählen. Es ist

Pressestelle der
Ärztekammer Westfalen-Lippe

Gartenstr. 210 – 214
48147 Münster

Tel.: 0251 929 – 2103
Fax: 0251 929 – 2149

Mail: Pressestelle@aeawl.de
Ansprechpartner: Volker Heiliger



wünschenswert, dass sich die Universitäten dieser Verantwortung stellen und dabei den Aufwand für erweiterte Auswahlgespräche als Chance nutzen, um Studierende auszuwählen, die nach ihrer Ausbildung tatsächlich in der Patientenversorgung arbeiten, statt nach dem Studium sofort in alternative Berufsfelder oder ins Ausland abzuwandern."

4. Hausärztlicher Nachwuchs! „Die Förderung des hausärztlichen Nachwuchses funktioniert nur über Motivation und Werbung für eine attraktive und erfüllende ärztliche Tätigkeit, nicht über Zwangsmaßnahmen. Deshalb sind weder ein Pflichtquartal im Praktischen Jahr noch eine verpflichtende Weiterbildung in der Allgemeinmedizin sinnvoll. Vielmehr gilt es, die Allgemeinmedizin im Kanon der medizinischen Fächer zu stärken. Beispielsweise müssen alle medizinischen Fakultäten über einen Lehrstuhl für Allgemeinmedizin verfügen.“

5. Bessere Rahmenbedingungen! „Die Rahmenbedingen für ärztliche Tätigkeit gerade in den Kliniken müssen verbessert werden. Wenn schon in den Krankenhäusern der ärztliche Nachwuchs zu Beginn seiner Berufstätigkeit durch schlechte und belastende Bedingungen mit hoher Arbeitsverdichtung, Überstunden und großem Bürokratie- und Dokumentationsaufwand vergrault wird, kommen die jungen Ärztinnen und Ärzte später gar nicht mehr in der ambulanten oder stationären Versorgung an. Der Ärztemangel im niedergelassenen Bereich hat seinen Grund auch schon in den Kliniken.“

Terminhinweis:

8. Westfälischen Ärztetag am 21. August 2015 in Münster

„Masterplan Mediziner Nachwuchs 2020 – Wie machen wir die kommende Ärztegeneration fit für die Versorgung?“

15.00 bis 19.00 Uhr im Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Ärztekammer zu einem Sommerfest im Garten des Ärztehauses ein